

Die ClassicWorkbench-Installation

Erik Bartmanns Amiga Programmierbuch



C-Programmierung –
Crosscompiling mit VBCC
und ReAction –
Amiga Forever mit dem
Amiga 4000

Volume 2


bombini
verlag

Die ClassicWorkbench-Installation

Folgende Themen werden besprochen.

- Die Installation der Classic-Workbench auf einem Amiga 1200
- Ein erster Test

Warum eine andere Workbench

Die *Classic Workbench* ist für viele Amiga-Nutzer der ideale Einstieg in die Welt der Emulation und zugleich eine deutliche Verbesserung gegenüber der originalen Workbench. Während das klassische AmigaOS in seiner Grundform oft schlicht und umständlich wirkt, bietet *ClassicWB* eine bereits vorkonfigurierte, moderne und deutlich komfortablere Arbeitsumgebung – ohne die Authentizität des Originals zu verlieren.

Ein großer Vorteil der Classic Workbench liegt darin, dass sie zahlreiche nützliche Tools, Optimierungen und Erweiterungen bereits integriert. Funktionen, die man sonst mühsam einzeln installieren und konfigurieren müsste – etwa verbesserte Icons, komfortablere Menüs oder hilfreiche Systemtools – stehen sofort zur Verfügung. Dadurch spart man nicht nur Zeit, sondern vermeidet auch typische Einrichtungsfehler.

Gerade in Verbindung mit Emulatoren wie WinUAE entfaltet ClassicWB ihr volles Potenzial. Das System ist speziell darauf ausgelegt, stabil, schnell und kompatibel zu laufen. Besonders für die Nutzung von WHDLoad, also dem komfortablen Starten von Spielen von Festplatte, ist ClassicWB hervorragend geeignet.

Zusammengefasst bietet die Classic Workbench eine optimale Balance aus Nostalgie und Benutzerfreundlichkeit. Sie richtet sich sowohl an Einsteiger, die schnell ein funktionierendes Amiga-System nutzen möchten, als auch an erfahrene Anwender, die eine solide und erweiterbare Basis für ihre Projekte suchen.

In diesem Zusatzkapitel zu meinem Buch möchte ich die Installation der ClassicWB unter WinUAE aufzeigen.

Die ClassicWB

Um an die Installationsdateien zu gelangen, besuche die folgende Internetseite.



<https://classicwb.abime.net/classicweb/download.htm>

Dort sind unterschiedliche Installationen verfügbar.



Abbildung 1 - Die unterschiedlichen Classic-Workbench Installationen

Ich habe mich für die *FULL*-Version entschieden. Beim Download kann es dahingehend zu Problemen kommen, dass der Browser die ZIP-Datei als nicht vertrauenswürdig ablehnt. Dann mit der rechten Maustaste über „*Link speichern unter*“ gehen und die Datei speichern und ggf. noch den folgenden Dialog bestätigen, um die Datei zu behalten.



Abbildung 2 - Die blockierte Datei

Nach dem Download muss die ZIP-Datei entpackt werden.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
ClassicWB_FULL_v28.zip	02.04.2026 07:59	ZIP-komprimierter Ordner	63.194 KB

Abbildung 3 - Die gepackte ZIP-Datei

Nach dem Entpacken ist dort die folgende Struktur zu sehen.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Heute			
System.hdf	02.04.2026 08:22	Amiga Hard Disk Image	512.000 KB
ClassicWB.uae	02.04.2026 08:22	UAE-Datei	9 KB
Real_Amiga_Install.zip	02.04.2026 08:22	ZIP-komprimierter Ordner	59 KB
Real_Amiga_Install	02.04.2026 08:22	Dateiordner	
Instructions	02.04.2026 08:22	Dateiordner	

Abbildung 4 - Die entpackte ZIP-Datei

Für uns ist die hervorgehobene *System.hdf*-Datei relevant, die ein *Amiga Hard Disk Image* ist.

WinUAE

Nun starten wir im nächsten Schritt WinUAE und führen die nachfolgenden Schritte durch. Sicherlich gibt es hier unterschiedliche Herangehensweisen und ich zeige meine Variante davon.

Das Kickstart-ROM wählen

Natürlich muss zu diesem Zweck das offizielle Kickstart-ROM verfügbar sein. In den Settings im *Hardware*>*ROM*-Bereich wird das Main-ROM-File ausgewählt.



Abbildung 5 - Das Kickstart-ROM auswählen

Das Amiga Hard Disk Image einbinden

Im nächsten Schritt muss das Amiga Hard Disk Image der ClassicWB eingebunden werden. Im Bereich *Hardware*>*CD & Hard drives* muss der Button *Add Hardfile* ausgewählt werden.

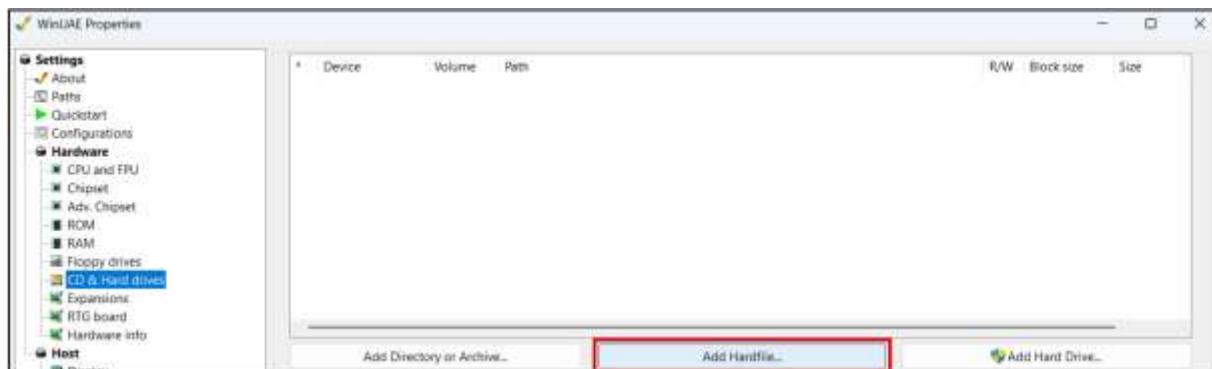


Abbildung 6 - Das Amiga Hard Disk Image der ClassicWB einbinden

Im nachfolgenden Dialog ist dann die Datei *System.hdf* der ClassicWB auszuwählen.

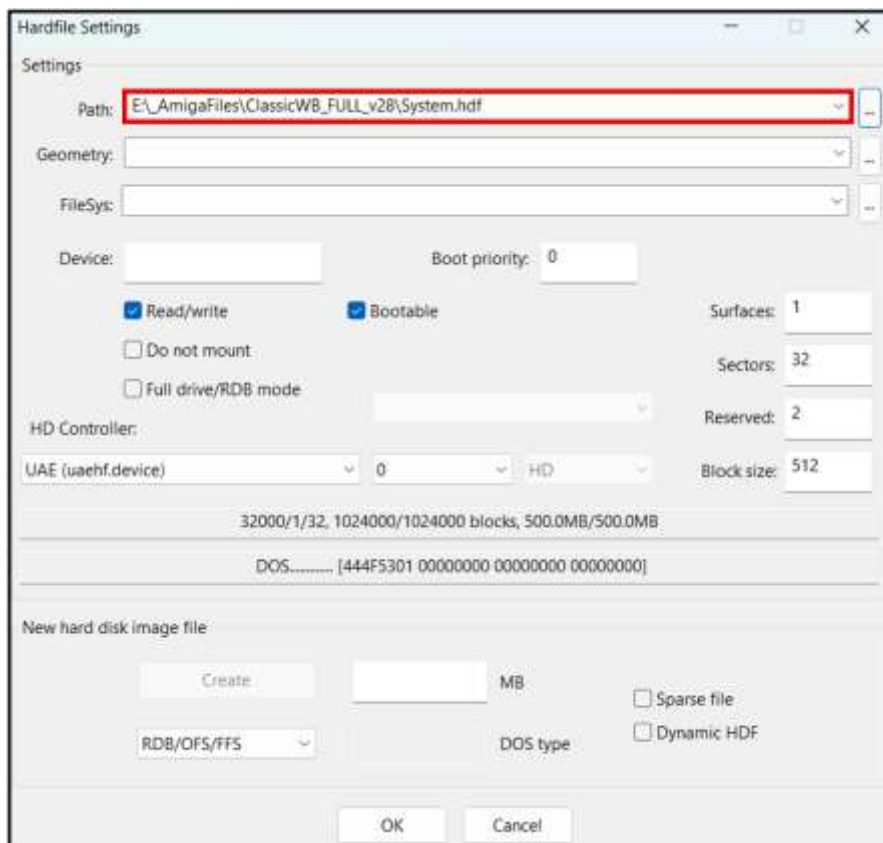


Abbildung 7 - Das Amiga Hard Disk Image der ClassicWB auswählen

Der Dialog ist mit **OK** zu bestätigen, so dass die folgende Ansicht zu sehen ist.

*	Device	Volume	Path
	DH0	n/a	E:_AmigaFiles\ClassicWB_FULL_v28\System.hdf

Abbildung 8 - Das Amiga Hard Disk Image der ClassicWB wurde eingebunden

Es ist wichtig, dass hier das Device **DH0:** zu sehen ist.

Die Konfiguration sichern

Nun ist es an der Zeit, die Anpassungen in WinUAE zu sichern. Im Bereich Configurations kann die vorherrschende Konfiguration gesichert werden.

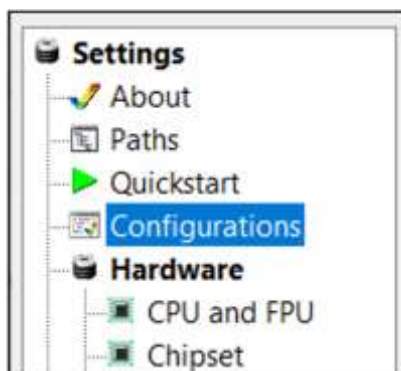


Abbildung 9 - Der Bereich Configurations

Auf der rechten Seite muss dann ein Name vergeben und mit *Save* bestätigt werden.

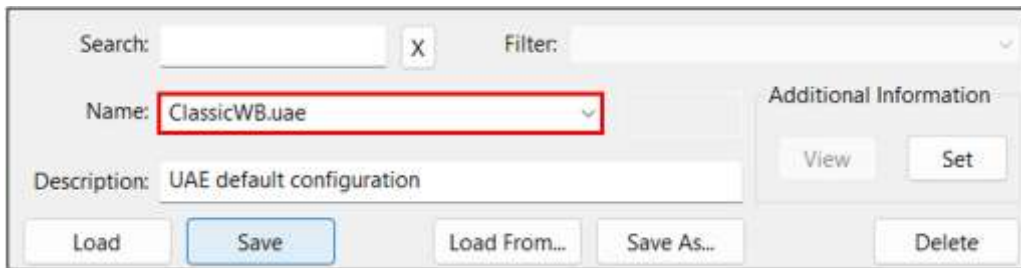


Abbildung 10 - Das Speichern der Konfiguration

Das Starten der ClassicWB-Installation

Nun kann es losgehen und mit dem Bestätigen des *Start*-Buttons am unteren Ende, wird vom eben eingebundenen Hard Disk Image gebootet.



Abbildung 11 - Das Booten der Harddrive

Im Anschluss erscheint das folgende Bild.

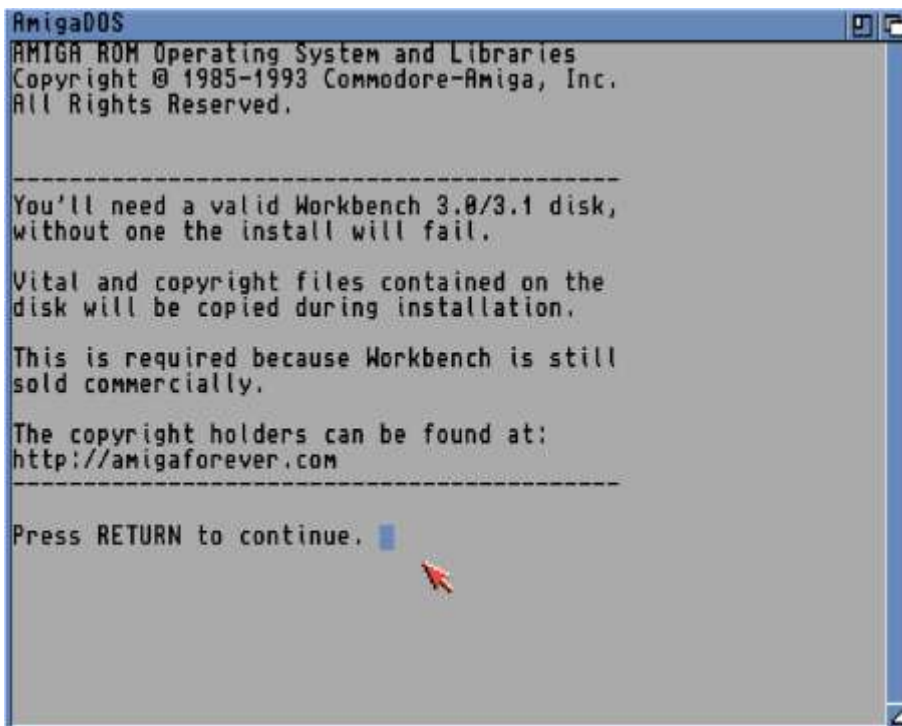


Abbildung 12 - Der Start der ClassicWB-Installation

Du solltest an dieser Stelle sicher sein, wo sich die Workbench-Dateien im Dateisystem befinden. Ich nutze die Workbench 3.1. Mit der Bestätigung über die Taste



ist der folgende Hinweis zu sehen.

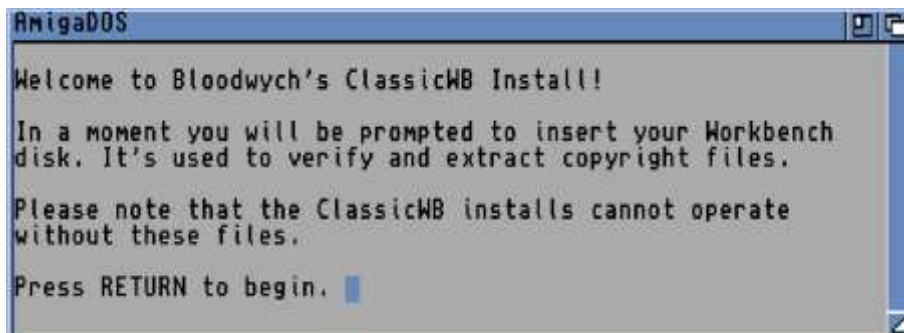


Abbildung 13 - Der Hinweis auf die Workbench-Dateien

Nach nochmaliger Bestätigung über die Taste



kann es dann fast losgehen.

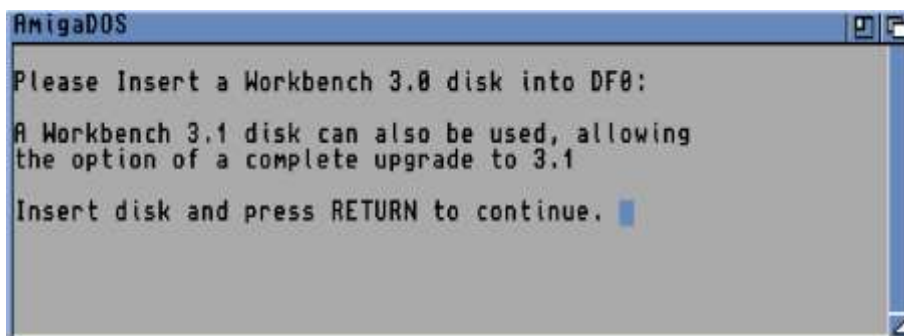


Abbildung 14 - Die Workbench muss eingelegt werden

Es wird darauf hingewiesen, die Workbench 3.0 oder 3.1 in das Floppy-Laufwerk *DF0:* einzulegen. Um wieder in die WinUAE-Konfiguration zu gelangen, muss die Taste



gedrückt werden. Im Bereich *Hardware>Floppy drives* wird unter *DF0:* die Workbench ausgewählt.

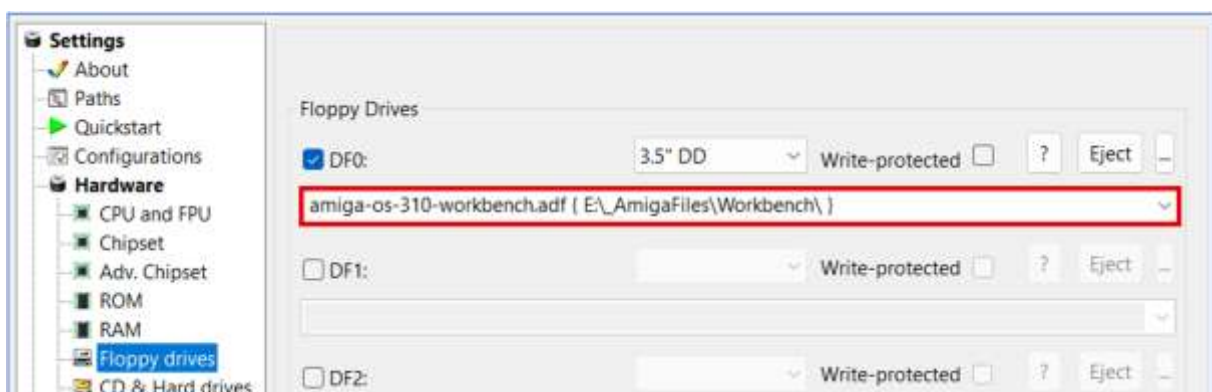


Abbildung 15 - Das Einlegen der Workbench

Im Anschluss muss diese Anpassung über *OK* bestätigt und die Taste

RETURN

gedrückt werden. Es folgen ein paar Hinweise über die erkannte Workbench 3.1 und die Frage, ob ein Upgrade nach 3.1 erfolgen soll.



Abbildung 16 - Soll ein Upgrade nach 3.1 erfolgen

Ich habe hier yes eingegeben und mit der Taste

RETURN

bestätigt. Es laufen wieder einige Informationen auf, wie zum Beispiel diese hier.

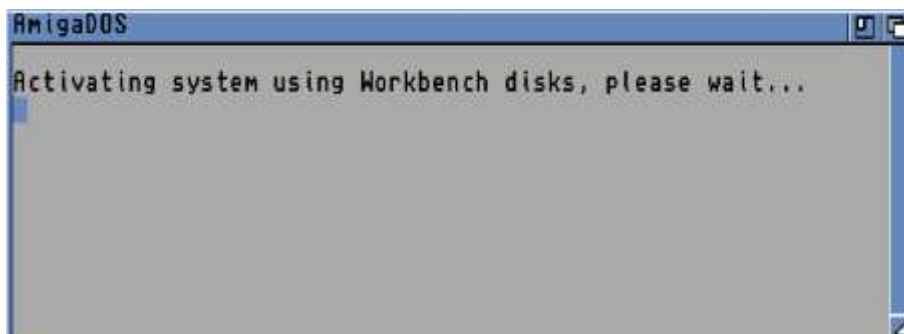


Abbildung 17 - Es geht los...

die ich jedoch nicht alle dokumentiere. Nun geht es daran, die Installation mit den erforderlichen Workbench-Disketten zu versorgen und wir starten mit der Extras-Diskette.

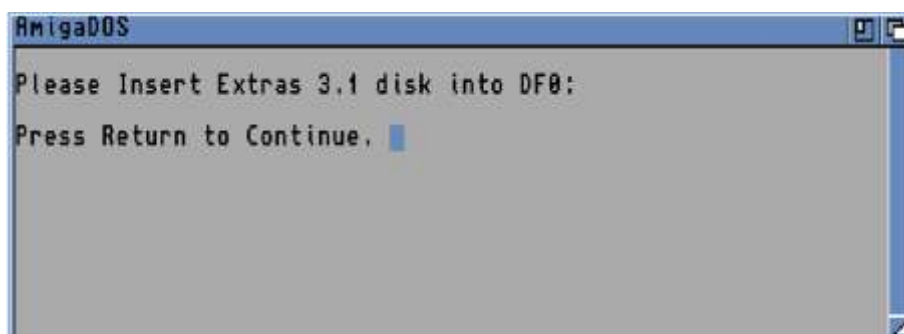


Abbildung 18 - Die Extras 3.1 wird benötigt

Lege dazu diese Diskette in *DF0:* ein und bestätige den Vorgang. Es folgen weitere Hinweise über benötigte Installationsdisketten, die auf gleiche Weise eingelegt werden müssen. Das sind dann:

- Fonts 3.1
- Install 3.1
- Locale 3.1
- Storage 3.1

Es folgen weitere Hinweise, die allesamt entsprechend bestätigt werden müssen. Hier nur das erste Beispiel.

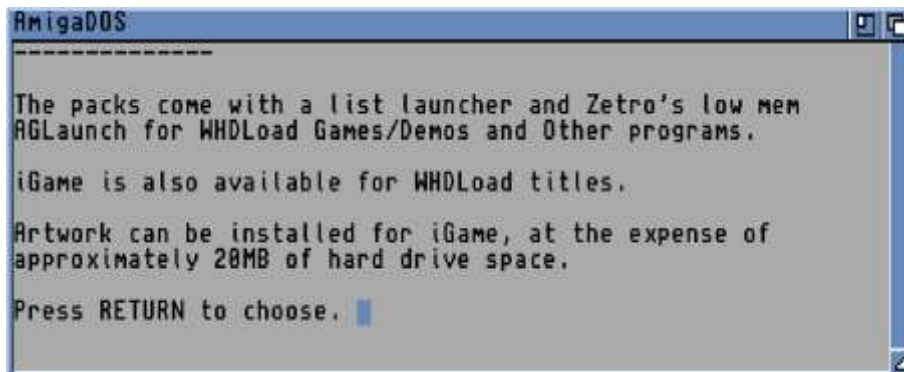


Abbildung 19 - Weitere Installationshinweise

Wird dieser Dialog mit *INSTALL* bestätigt, nimmt die Installation einige Zeit in Anspruch. Bestätige alle weiteren Dialoge nach deinen Wünschen und entferne am Ende nach der Aufforderung die letzte Workbench-Diskette und reboote das System. Im Anschluss kannst du die neue ClassicWB genießen.



Abbildung 20 - Die ClassicWB

Speichereinstellungen von WinUAE

Es ist wichtig, dass die ClassicWB genug Speicher zur Verfügung hat und aus diesem Grund solltest du nach der Installation die folgenden Einstellungen im Bereich *Hardware>RAM* prüfen, ggf. anpassen und dann über die Konfiguration speichern.

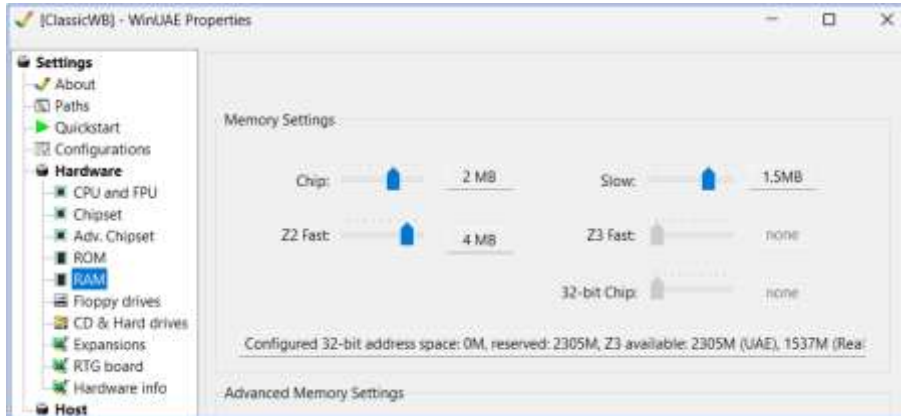


Abbildung 21 - Die RAM-Parameter

Ich denke, dass diese kurze Einführung zur Installation der ClassicWB mit einem ersten Test genügen sollte.



<https://erik-bartmann.de/>

Alles weitere ist in meinen Büchern beschrieben.

